**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 68 (1942)

**Heft:** 11

Artikel: Kollege Käsperli

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-479087

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Kollege Käsperli

Meine Schwester hat Winterferien und geht in die Berge. Am ersten Tage pendelt sie durch die Dorfstraße. Ach, dort vorn steht Herr Käsperli, ein älterer Kollege aus dem gleichen Geschäft. Meine Schwester wandert vorwärts und freut sich auf die Begrüßung. Aber,



oha, Kollege Käsperli ist unbegrüßbar, er starrt in die Ferne. Da geht meine Schwester eben vorbei.

Am Ferienende rückt sie wieder im



Geschäft ein. Herr Kollege Käsperli sitz gebräunt hinter seinem Pult. Diesmal findet die Begrüßung wie üblich statt. Meine Schwester sagt: «Guete Tag, Herr Käsperli, gälle Si, si sind au in A. gsi, i ha Si emol vo witem gseh!» «Ja, Frailain, i ha Si aber dert nit gseh, i ha dert nämli grad uff epper gwartet . . .»

Gut geheizt ist mein Lokal Weine hab' ich erster Wahl Café Wetterwarte Zürich Zähringerstraße 29 (Nähe Central)